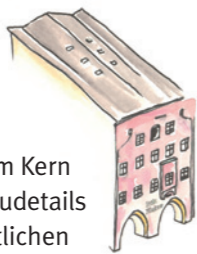


Museum Wasserburg

Das Museum Wasserburg befindet sich im Kern der Stadt (Herrengasse 15). Zahlreiche Baudetails aus der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte des Hauses sind erhalten, darunter Wandmalereien von 1565 in der Wohnhalle im ersten Stock.



Roter Turm

Der Turm ist Teil der mittelalterlichen Ringmauer. Er dürfte noch vor dem Ausbau der Stadtbefestigungen (ab 1415) errichtet worden sein. 1615 ist das Gebäude als Pognertor belegt, benannt nach dem Handwerk des Armbrustmachers.



Burganlage

Die alte „Wasserburg“ wurde bereits 1085 erwähnt. Sie war ursprünglich Sitz der Wasserburger Grafen und ab 1247 im Besitz der Wittelsbacher, welche die Burg vor allem in Krisenzeiten als kurzzeitige Residenz nutzten. Mit Vorburg und Hauptburg war sie durch tiefe Gräben, steile Flanken und befestigte Tore geschützt. Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt, genannt „der Gebartete“ machte sie 1415 zu einem fast uneinnehmbaren Bollwerk. Durch Herzog Wilhelm IV. wurde die frühere Burg ab 1526 zum herzoglichen Schloss umgebaut. Heute ist dort und in weiteren Gebäuden der Anlage ein Seniorenheim untergebracht.



Stadtpfarrkirche St. Jakob

Der Vorgängerbau von 1255 wurde 1339 durch einen Brand zerstört. Ab 1410 wurde sie durch drei Baumeister neu gebaut. Die berühmte Kanzel der Gebrüder Zürn ist 1638 fertiggestellt worden. An der Choraußenseite befindet sich der sogenannte „Lebensbaum“, eine volkstümliche Darstellung des Heilsgeschehens.



Altstadtfriedhof und Stadtmauer

Der Altstadtfriedhof wurde 1544 angelegt, nachdem der alte Friedhof an der Pfarrkirche St. Jakob zu klein wurde. 1855 erfolgte der Bau des Portals unter Verwendung alter wertvoller Grabplatten. Die heutige Stadtmauer ist nur noch der Rest des ehemaligen Wehrgürtels um die gesamte Stadt.



Max-Emanuel-Kapelle

Die Kapelle wurde nach dem Spanischen Erbfolgekriege zu Ehren des bayerischen Kurfürsten Max Emanuel erbaut und 1719 fertiggestellt.



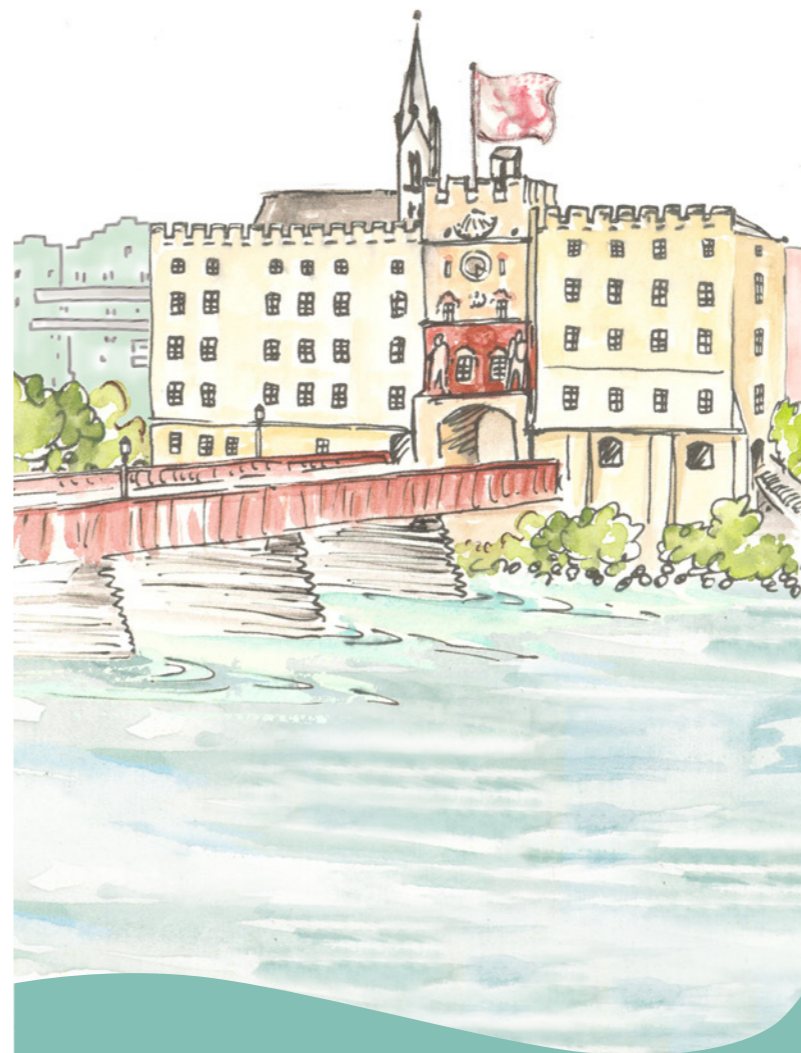
Touristinfo Wasserburg

Marienplatz 2
83512 Wasserburg am Inn
Telefon: +49 (0) 8071 105-22
Telefax: +49 (0) 8071 105-21
E-Mail: touristik@wasserburg.de
Internet: www.wasserburg.de



Graphik & Illustration: anna_schoell@yahoo.com

MALERISCHES WASSERBURG



Frauenkirche und Rathaus

Die Frauenkirche ist 1324 erstmals urkundlich erwähnt. Eine Instandsetzung folgte dem Stadtbrand 1339. Der Turm an der Westseite entstand um 1300 und diente als städtischer (Feuer-) Wachturm. Daneben wurde ein erstes Rathaus um 1300 errichtet. Der heutige Bau wurde ab 1457 von Jörg Tünzl weitestgehend neu errichtet. Das Rathaus beherbergt den großen Rathaussaal mit einer historistischen Ausmalung, den kleinen Rathaussaal, die alte Ratsstube und die ehemaligen Räume des Stadtarchivs.



Kernhaus

Das Gebäude gegenüber dem Rathaus wurde nach der Wasserburger Patrizierfamilie Kern benannt. Um 1735/40 entstand hier durch Johann Baptist Zimmermann eine spätbarocke Stuckfassade - eine der schönsten in Süddeutschland.



Innbrücke, Brucktor und Heiliggeist-Spitalkirche

Die Innbrücke wird erstmals 1204 genannt, sie war aber wohl bereits im späten 11. oder im frühen 12. Jahrhundert vorhanden. Das Brucktor besitzt an seiner Südseite ein großformatiges Wandgemälde mit zwei geharnischten Wächtern, das auf die Wehrhaftigkeit der Stadt anspielt. Das Heilig-Geist-Spital sicherte bis 1971 etwa 630 Jahre lang das Auskommen alter, kranker Bürger. Die zugehörige Spitalkirche geht noch in die Gründungszeit des Spitals zurück.



www.wasserburg.de

Malerisches Wasserburg



Bahnhofplatz

Ledererzeile

Hofstatt

Salzenderzeile

Kasper-Abinger-Platz

Herrengasse

Auf der Burg

Marienplatz

Inn >

